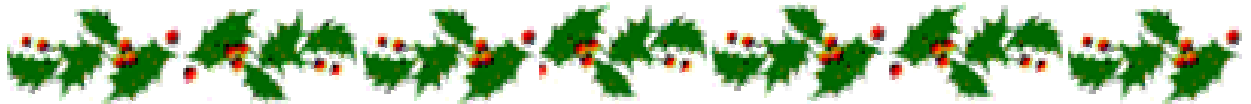


Informationsblatt



***des Marktes Inchenhofen
für die Bürgerinnen und Bürger in
Ainertshofen, Arnhofen, Inchenhofen,
Ingstetten, Oberbachern, Reifersdorf, Ried, Sainbach,
Schöнау, Taxberg und Unterbachern***

Dezember 2012

Ausgabe 2



Mitteilungen und Informationen

Hundehaltung in der Gemeinde

Wer sich dazu entscheidet, einen Hund zu halten, übernimmt Verantwortung—einerseits für das Tier, das eine artgerechte Betreuung braucht, und andererseits gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt, die durch den Hund nicht belästigt oder gar gefährdet werden dürfen.

Um diese Verantwortung wahrnehmen zu können, braucht der Halter ein Mindestmaß an fachlichen Kenntnissen. Wer einen Hund in seine Obhut nimmt, muss wissen, was ein Hund braucht, wie man mit ihm richtig umgehen muss und vor allem auch, welche gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang einzuhalten sind.

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf ein paar gesetzliche Regelungen aufmerksam machen:

Fußgänger haben gegenüber Hunden immer Vorrang!

Wer einen Hund auf öffentlichen Wegen mitführt, muss dafür Sorge tragen, dass der Fußgängerverkehr auf Gehsteigen und Gehwegen nicht behindert wird. Hunde müssen immer so geführt werden, dass Fußgänger, insbesondere Kinder, die Gehsteige und Gehwege jederzeit ungehindert benutzen können. Dies kann durch das Führen an einer Leine oder das Gehen „bei Fuß“ (so genannte „virtuelle Leine“) erreicht werden.

Pflicht, den Hund zu beaufsichtigen!

Wer einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, muss diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch ihn Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Belästigungen können z. B. entstehen, wenn ein Hund anhaltend laut bellt, Passanten anknurrt oder anbellt oder auf der Straße oder Nachbarliegenschaft frei herumläuft etc.

Pflicht des Hundehalters zur Entfernung von Hundekot!

Immer wieder ist festzustellen, dass Hundehalter ihren Hund auch auf öffentlichen Flächen und Grünanlagen ausführen und die Hunde dort ihr Geschäft verrichten.

Hundehalter müssen dafür sorgen, dass der Hund Gehsteige, Gehwege und Grünanlagen nicht verunreinigt. Sollte es dennoch passieren, bitten wir die Hundebesitzer, den Hundekot zu entfernen und mit nach Hause zu nehmen. Denn Hundekot an den Schuhen ist für niemanden besonders angenehm.

Bewilligungspflicht für das Halten von „Kampfhunden“!

Bestimmte Hunderassen gelten als „Kampfhunde“ und dürfen nur mit Bewilligung gehalten werden. Eine Bewilligung ist beim Bürgermeister der Gemeinde, in welcher der Hund gehalten werden soll, zu beantragen. Vor der Erlassung eines Bewilligungsbescheides wird mit Hilfe von Sachverständigen das „Wesen“ des Hundes überprüft, sowie die persönliche Eignung des Antragstellers zur Haltung des Hundes; weiters, ob die beabsichtigte Haltung den Tierschutzbestimmungen entspricht. Eine Bewilligung zur Haltung eines Kampfhundes wird in der Regel befristet und unter Auflagen erteilt. So kann z. B. der Besuch einer Hundeschule vorgeschrieben werden. Welche Rassen zu den Kampfhunden gehören kann aus der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 entnommen werden, ferner auch unter www.gesetze-bayern.de nachgeschlagen werden.

Gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung

Ständige Sprechtag in Aichach jeweils von 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr in der Stadtverwaltung, Tandlmarkt 13.

Termine:

Jeden 1., 3. und 4. Dienstag eines Monats.

Terminvereinbarung: Tel.: 08251/902-68.

Mitteilungen und Informationen

Ortskenner gesucht!

Im Rahmen des REK-Projektes „Kulturspuren im Wittelsbacher Land“ sollen landschaftsprägende Elemente wie Hohlwege, Alleen, Terrassen, Gruben, Mühlen, Altstraßen, Siedlungen, Burgställe oder auch Eisweiher und Tanzplätze im Landkreis erfasst, beschrieben und „sichtbar“ gemacht werden — mit Karten, einer wandernden Ausstellung und auf Schautafeln.

Viele Spuren lassen sich in alten Quellen finden, doch ist mit Sicherheit ein weitaus größerer Schatz in Ihren Erinnerungen und Überlieferungen vorhanden. Wir sind dabei auf die wertvolle Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis angewiesen und möchten Sie deshalb unter dem Motto „Jetzt forsch T!“ herzlich einladen, an einer der fünf Abendveranstaltungen im Rahmen der „Landkreistour“ des Landkreises teilzunehmen.

Durch den unterhaltsamen und bestimmt auch interessanten Abend wird Sie das Team der Universität Augsburg, Institut für Geographie mit Dr. Markus Hilpert führen. Das Institut ist mit dem Gesamtprojekt vom Landkreis Aichach-Friedberg, der gerne die Trägerschaft übernommen hat, beauftragt worden.

Das Projekt ist Teil des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) des Wittelsbacher Land e.V. und wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert.

Aktivieren Sie Ihre Seniorenkreise, Heimatvereine, Arbeitskreise, Naturliebhaber, Freunde und Bekannte, kurz — alle, die etwas zum Thema wissen könnten. Bilden Sie Fahrgemeinschaften und helfen Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Termine und Orte der Abendveranstaltungen:

17.01.2013, 19:00 Uhr
Vereinsheim des Gartenbauvereins,

23.01.2013, 19:00 Uhr

Kultursaal im Rathaus,
Marktplatz 18, 86554 Pöttmes

24.01.2013, 19:00 Uhr

Landgasthof Harthausener Hof,
Ringstr. 9, 86316 Harthausen

30.01.2013, 19:00 Uhr

Paartalhalle,
Bürgermeister-Wohlmuth-Str. 2,
86438 Kissing

31.01.2013, 19:00 Uhr

Gasthaus Bichlmeier,
St.-Emmeran-Straße 20,
86551 Unterschneitbach

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Manuela Riepold, Kreisfachberaterin für
Gartenkultur und Landespflege,
Landratsamt Aichach-Friedberg,
Telefon: 08251/92-392,
E-Mail: manuela.riepold@lra-aic-fdb.de.

Katzen impfen und kastrieren!

Das Veterinäramt, Tierärzte und Tierschutzorganisationen rufen die Halter von Katzen dazu auf, ihre Tiere impfen und kastrieren zu lassen. Junge von nicht geimpften Muttertieren sind laut einer Mitteilung des Landratsamtes häufig krank und leiden an verklebten Augen und Nasen. Das Veterinäramt weist darauf hin, dass das Töten von nicht erwünschtem Tiernachwuchs eine Straftat ist, die mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe geahndet werden kann.

Herrenlose Tiere

Werden im Gemeindebereich herrenlose Tiere aufgefunden, bitten wir um unmittelbare Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung, damit die weitere Vorgehensweise besprochen werden kann. Wir bitten Sie, davon Abstand zu nehmen, dass ohne Einverständnis der Gemeindeverwaltung die herrenlose Tiere zu einer ärztlichen Versorgung verbracht

Mitteilungen und Informationen

Neues Bildungsangebot für alle Freizeitgärtner im Landkreis Aichach- Friedberg

Wie plane ich meinen Garten richtig?

Welche Pflanzen verwende ich bei der Gartengestaltung?

Wie dünge ich sinnvoll und welche ökologischen Zusammenhänge gibt es?

Was muss ich beachten, um Boden und Pflanzen zu schützen?

Welche speziellen Anforderungen sind bei einem Obst- bzw. Gemüsegarten zu beachten?

Und was zeichnet eigentlich den richtigen Pflanzenschnitt aus?

Diese und andere wichtige Fragen rund um das Thema Garten werden ausführlich in der neuen Bildungsreihe behandelt, die im Frühjahr 2013 mit folgenden Terminen startet:

07.02.2013, 19:00 Uhr

Grundlagen der Gartengestaltung —
Teil 1 vom Bestandsplan zum Entwurfsplan

07.03.2013, 19:00 Uhr

Bodenschutz im Hausgarten

21.03.2013, 19:00 Uhr

Mein Dorf, meine Heimat —
mit offenen Augen durch die Landschaft

11.04.2013, 19:00 Uhr

Pflanzenverwendung —
Teil 1 Grundsoriment Gehölze

Veranstaltungsort:

**Landgasthof Lindermayr,
St.-Stefan-Str. 53, 86316 Haberskirch**

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die vom Landesverband der Gartenbauvereine eingeführte dreistufige (Kreis-, Bezirks- und Landesebene) Ausbildung zum Gartenpfleger regional zu unterstützen.

Mit den fachspezifischen Vorträgen und Kursen erhalten alle Bürger, die sich für das Thema Garten interessieren, Neulinge, die einen Garten planen aber auch langjährig aktive Mitglieder von Gartenbauvereinen aktuelles Wissen direkt vor der Haustüre.

Ansprechpartner/Anmeldung:

Manuela Riepold, Kreisfachberatung für
Gartenkultur und Landespflege,
Telefon: 08251/92-392,
E-Mail: manuela.riepold@lra-aic-fdb.de.

Büchertipps:

„Denkmäler in Bayern“

Das Landesamt für Denkmalpflege hat in detaillierter und zeitaufwendiger Kleinarbeit zusammen mit dem Landkreis eine Denkmaltopografie erstellt, die sämtliche Bau- und Bodendenkmäler auf dem Gebiet des Landkreises Aichach-Friedberg ausweist. Das Buch ist sowohl direkt bei der Landkreisverwaltung und dem Buchhandel, als auch über die Gemeinde erhältlich und kostet 58,00 € zzgl. 4,60 € Versandkosten.

Die Broschüre **„Ausflugatlas durch das Spargelland Schrobenhausen“** zum Preis von 6,55 € und

das Buch **„Feldkreuze und Feldkapellen in Inchenhofen und den Ortsteilen“** zum Preis von 15,00 € können bei der Gemeinde Inchenhofen erworben werden.

Inzwischen wurde das 11. Jahrbuch der neu begründeten Reihe **„Altbayern in Schwaben“** der Öffentlichkeit präsentiert. Es kann direkt über das Landratsamt Aichach-Friedberg bezogen werden. Am Empfang werden Exemplare für Sie bereit gehalten. Natürlich ist diese Reihe auch ab sofort im örtlichen Buchhandel erhältlich. Reich bebildert für 15,90 € kann ein Stück

Mitteilungen und Informationen

Wo bleibt mein Geld?

Teilnehmer gesucht!

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013: Führung eines Haushaltsbuchs bringt doppelten Gewinn.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z. B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de), telefonisch (kostenfrei unter 088-0004498) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth, wenden.

Himmelslaternen sind verboten:

In den Medien wurde in den vergangenen Tagen mehrfach über Himmelslaternen oder Skyballons berichtet, die in letzter Zeit zunehmend als Attraktion bei abendlichen Festveranstaltungen verwendet werden.

In den unterschiedlichen Veröffentlichungen wurde dabei verschiedentlich der Eindruck erweckt, dass das Steigenlassen solcher Laternen zulässig sei, wenn der Besitzer zuvor sämtliche Risiken geprüft hat und insbesondere darauf achtet, dass sich keine Häuser in der Nähe befinden und Windstille

Die Regierung von Schwaben als oberste schwäbische Sicherheits- und Brandschutzbehörde stellt in diesem Zusammenhang Folgendes klar:

Nach der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) ist es grundsätzlich verboten, unbemannte Ballone steigen zu lassen, bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird. Dieses Verbot gilt auch für so genannte kleine Himmelslaternen oder Himmelsballone und unabhängig von den Örtlichkeiten oder den aktuellen Wetterbedingungen.

Wer unter Missachtung des Verbots eine Himmelslaterne in den Himmel schickt, riskiert nicht nur ein Bußgeld bis zu 1000 Euro. Falls die Himmelslaterne irgendwo einen Brand verursacht, geht der Preis für das kurze Partyvergnügen sehr schnell in die Tausende.

Freie Sicht nach allen Seiten

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenrand beteiligten Personen und Fahrzeuge, die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche Straßenfläche in diesem Sinne ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege.

Durch hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der Verkehrssicherheit sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurück zu schneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

2,50 m über Rad- oder Gehwege.

Daneben dürfen auch Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurück zu schneiden, dass das Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden kann.

Mitteilungen und Informationen

Statistische Daten im Jahre 2012

20 Geburten (12 Jungen, 8 Mädchen)

20 Eheschließungen

- 12 Eheschließungen in Inchenhofen

- 8 Eheschließungen außerhalb

13 Sterbefälle

- 10 Sterbefälle außerhalb

- 3 Sterbefälle innerhalb der Gemeinde

Räum- und Streupflicht im Winter

Nach Eintritt der winterlichen Jahreszeit muss täglich mit Eis und Schnee gerechnet werden. Der Markt Inchenhofen weist darauf hin, dass nach der Verordnung über die Sicherung des Verkehrs auf Gehbahnen zur Winterzeit die Anlieger an öffentlichen Straßen dafür zu sorgen haben, dass sich die Gehbahnen entlang ihrer Grundstücke bei Reif-, Eis- und Schneeglätte an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr in verkehrssicherem Zustand befinden. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr sooft zu wiederholen, wie es zur Vermeidung von Gefahren für Leib und Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Die Anlieger haben insbesondere Schnee zu räumen und die Winterglätte sowie Schnee- und Eisplatten zu beseitigen. Der geräumte Schnee bzw. Eisreste sind so zu lagern, dass der Verkehr nicht gestört wird.

Diese Verpflichtung gilt auch für unbebaute Grundstücke mit einem Gehweg.

Änderung der Öffnungszeiten in den Wintermonaten

a) Wertstoffsammelstelle:

mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

samstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

b) Bauschuttrecyclinganlage:

bis Februar 2013 geschlossen

c) Grüngutsammelstelle:

bis Februar 2013 geschlossen

Grüngutsammelstelle 2013

Öffnungszeit jeweils in der ungeraden Woche von 13.00 bis 14.00 Uhr und zwar am:

02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11. und 23.11.2013.

Bauschuttrecyclinganlage 2013

Öffnungszeit jeweils in der geraden Woche von 13.00 bis 14.00 Uhr und zwar am:

09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11. und 16.11.2013.

Eislaufplatz

Soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben, wird auch wieder in diesem Jahr auf dem Eislaufplatz vor dem Bauhof in der Reifersdorfer Straße die Möglichkeit geschaffen, dass alle kleinen und großen Leute Schlittschuhlaufen können. Abends wird der Platz ausgeleuchtet. Viel Spaß dabei! Die Erwachsenen werden gebeten vor allem auf die Kinder Rücksicht zu nehmen.

10 Jahre virtuelle Gemeinde

Seit genau 10 Jahren präsentiert sich der Markt Inchenhofen in einem eigenen virtuellen Auftritt im Internet. Erfreulicherweise stellen wir fest, dass die Besucherzahlen jedes Jahr kontinuierlich steigen. Im 10-jährigen Jubiläumsjahr konnten wir sogar Spitzenbesucherzahlen verzeichnen. Wir freuen uns über dieses rege Interesse. Allein im Oktober und November diesen Jahres wurden 7.500 Besucher auf der Homepage verzeichnet. Zum Jahresende werden wir die Besucherzahl von über 60.000 erreichen, was doppelt so viel ist wie letztes Jahr.

Natürlich sind wir immer bestrebt, unseren Auftritt so attraktiv wie möglich zu gestalten und hoffen, dass wir Ihnen auch in Zukunft viele Informationen auf diesem Weg anbieten können.



80. Geburtstag feierten:

Brosch Maria, Inchenhofen
 Brosch Anton, Inchenhofen
 Dunau Maria, Inchenhofen
 Frank Anna, Inchenhofen
 Felber Johann, Unterbachern
 Grabmann Josef, Sainbach
 Höger Josef, Inchenhofen
 Huber Christina, Inchenhofen
 Jung Theresia, Ainertshofen
 Neusiedl Theres, Unterbachern
 Riemensperger Zázilia, Ainertshofen
 Schwarz Maria, Inchenhofen
 Steiner Theresia, Inchenhofen

85. Geburtstag feierten:

Baur Franziska, Inchenhofen
 Blank Therese, Sainbach
 Eberl Kreszenz, Inchenhofen
 Egger Anna, Inchenhofen
 Frank Friedrich, Inchenhofen
 Frohnwieser Josef, Inchenhofen
 Karl Julie, Ried
 Klankermeier Maria, Sainbach
 Lang Elfriede, Inchenhofen
 Mair Gertraud, Inchenhofen
 Mayr Theresia, Inchenhofen
 Schoder Heinrich, Inchenhofen
 Schoder Theresia, Inchenhofen
 Zeiler Martin, Sainbach
 Zeitlmeir Kreszenz, Sainbach

90. Geburtstag feierten:

Eberl Johann, Inchenhofen
 Heinrich Anton, Oberbachern
 Nefzger Elisabeth, Sainbach
 Stadler Maria, Inchenhofen
 Weixler Magdalena, Inchenhofen

95. Geburtstag feierte:

Händler Maria, Inchenhofen

Impressum:

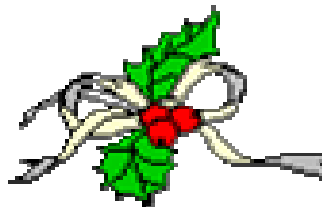
Herausgeber: Markt Inchenhofen, vertreten durch den 1. Bürgermeister, Zisterzienserplatz 2, 86570 Inchenhofen, Tel.:08257/9997-0, E-Mail: info@inchenhofen.de. Homepage: www.inchenhofen.de

Goldene Hochzeit feierten:

Baumgartner Helga und Albert, Inchenhofen
 Drexler Ursula und Ernst, Inchenhofen
 Eberle Anna und Johann, Unterbachern
 Frohnwieser Maria und Peter, Inchenhofen
 Meyer Ingrid und Dieter, Inchenhofen
 Schaffer Therese und Peter, Sainbach
 Seitler Herta und Albert, Sainbach

Diamantene Hochzeit feierten:

Bergheim Irmgard und Günter, Inchenhofen
 Frank Anna und Friedrich, Inchenhofen
 Grabler Margarete und Michael



Kostenlose Annahme von ausgedienten Christbäumen

Am Samstag, den 12. Januar 2013 können die ausgedienten Christbäume zwischen 13:00 und 14:00 Uhr an der Grüngutsammelstelle kostenlos abgegeben werden.

Wer möchte den Geschirrverleih übernehmen?

Frau Huber Christine möchte den Geschirrverleih zum Jahresende aufgeben. Wer Interesse für die Nachfolge hat, wird gebeten, sich bei Herrn 1. Bürgermeister, Karl Metzger, zu melden.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern nach Silvester

Wer anlässlich einer Feier ein Feuerwerk während des Jahres abbrennen möchte, muss dies zwingend bei der Gemeinde anmelden und genehmigen lassen. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet.



Veranstaltungskalender

Januar 2013

| | | |
|------------|--|-------------------------------|
| 05.01.2013 | Jahreshauptversammlung | FFW Oberbachern |
| 12.01.2013 | Schützenball | Hubertusschützen Sainbach |
| 13.01.2013 | Neujahrsempfang | Gemeinde Inchenhofen |
| 15.01.2013 | „Gartla“-Stammtisch | Gartenbauverein |
| 15.01.2013 | Herstellung von selbst gemachten Seifen | Gartenbauverein |
| 16.01.2013 | Vortrag „Jahr des Glaubens“ (Dekan Gast) | Frauenbund |
| 18.01.2013 | Generalversammlung | Hubertusschützen Sainbach |
| 19.01.2013 | Schützenball | Jägerblutschützen Inchenhofen |
| 23.01.2013 | Jahreshauptversammlung | FFW Sainbach |
| 25.01.2013 | Sebastianischeßen | Jägerblutschützen Inchenhofen |
| 26.01.2013 | Feuerwehrball | FFW Oberbachern |

Februar 2013

| | | |
|------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 01.02.2012 | Jahreshauptversammlung | Jägerblutschützen Inchenhofen |
| 06.02.2013 | Osterkerzen verzieren im Pfarrsaal | Frauenbund |
| 09.02.2013 | Feuerwehrball | FFW Sainbach |
| 12.02.2013 | Faschingsdienstag-Kaffeekränzchen | Frauenbund |
| 13.02.2013 | Steckerlfisch-Essen beim Ferber | Reservistenkameradschaft Inchenhofen |
| 22.02.2013 | Generalversammlung | FFW Inchenhofen |
| 23.02.2013 | Fahrt zur Ausstellung nach Friedberg | Gartenbauverein |
| 24.02.2013 | Flohmarkt für Kinderartikel im Bauhof | Frauenbund |

März 2013

| | | |
|------------|---|----------------------------|
| 02.03.2013 | Jahreshauptversammlung | KRK Inchenhofen |
| 03.03.2013 | Kreisversammlung BKV Wittelsbacher Land im Pfarrsaal Hollenbach | KSV Sainbach |
| 04.03.2013 | Weltgebetstag in Sainbach | Frauenbund |
| 05.03.2013 | Einkehrtag Leitershofen | Frauenbund |
| 05.03.2013 | Jahreshauptversammlung (evtl. 12.03.) | Gartenbauverein |
| 09.03.2013 | Aufspuin beim Wirt | Heimatverein |
| 13.03.2013 | Frauen-Frühstück im Pfarrsaal 9:00 Uhr | Frauenbund |
| 16./17.03. | Theater | Theaterfreunde Inchenhofen |
| 20.03.2013 | Binden von Palmbüscheln im Pfarrsaal | Frauenbund |
| 23.03.2013 | Flursäuberung 08:30 Bauhof | Gemeinde Inchenhofen |
| 23./24.03. | Theater | Theaterfreunde Inchenhofen |
| 28.03.2013 | Gründonnerstag-Betstunde 20:00 Uhr | Frauenbund |
| 29.03.2013 | Steckerlfisch-Grillen | FFW Inchenhofen |

Die Veranstaltungen von April bis Dezember 2013 sind unter www.inchenhofen.de zu finden.

Mitteilungen und Informationen

Landratsamt schafft Anlaufstelle für freiwillige Engagierte

Die Freiwilligenagentur des Landkreises Aichach-Friedberg hat Anfang September ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem Namen „Miteinander und Füreinander im Wittelsbacher Land“ war das Projekt schon längere Zeit in Planung.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht, welche Möglichkeiten es gibt. Die Freiwilligenagentur greift diesen Punkt auf und agiert als Ansprechpartner für diesen Personenkreis. In einem kostenlosen Beratungsgespräch werden Neigungen und Interessen ermittelt, um anschließend eine passende Einsatzmöglichkeit zu finden.

In Aichach wird die Freiwilligenagentur von der 25-jährigen Diplom-Sozialpädagogin Stefanie Kratzer geleitet. Sie sieht das Projekt als Herausforderung an und möchte alle Generationen für das Ehrenamt ansprechen und gewinnen.

Ein weiterer Kernpunkt des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes zum bürgerschaftlichen Engagement im Landkreis. Die Stärkung des Ehrenamtes ist vor allem in ländlichen Regionen eine wichtige Aufgabe.

Freiwillige gesucht

Es gibt bereits Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige, wie im sozialen, kulturellen, kirchlichen oder sportlichen Bereich. Hierfür sucht die Freiwilligenagentur neue Ehrenamtliche und Freiwillige.

Auch für Vereine und Verbände ist die Freiwilligenagentur ein Ansprechpartner. Es soll eine enge Zusammenarbeit, ein Informationsaustausch und eine Vernetzung stattfinden.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Landkreis Aichach-Friedberg übernehmen für drei Jahre die Finanzierung.

Die Freiwilligenagentur ist an der Außenstelle des Landratsamtes am Schloßplatz 5, zu

Die Öffnungszeiten gestalten sich wie folgt:
Montag bis Mittwoch von 09:00 bis 12:30 Uhr
und donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr,
Telefon: 08251/92468, E-Mail:
stefanie.kratzer@lra-aic-fdb.de

ZeitWerk

Das ehrenamtliche regionale

Netzwerk

Wie funktioniert das?

In Zeitgutscheinen für die Tätigkeiten anderer bezahlen, für eigene Leistungen Zeitgutscheine erhalten. Und das tun, was einem Freude macht!

Kontakt:

Annette Markowski, Tel.: 08251/1743

Andrea Schymura-Hutzler, Tel: 08251/50729. E-Mail: zeitwerk@gmx.net.

Unser wertvoller „Schreierbach“

Der Schreierbach mit seinen Seitenarmen befindet sich in einem Maßnahmenprogramm der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Ziel dieses Programms ist es, bis 2015 die Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft zu reduzieren, Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge anzulegen und Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft zu ergreifen.

Eine besondere Hilfe für den Markt Inchenhofen, der als Unterhaltungspflichtiger der Gewässer III. Ordnung zur Umsetzung dieser Maßnahmen verpflichtet ist, wäre es, wenn die Anlieger dieses Gewässers gemäß der Düngeverordnung § 3 bei der Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln 3 Meter Abstand einhalten würden. Die Düngeverordnung § 3 gilt im Übrigen für alle Gewässer. Dabei ist die Böschungsoberkante für die Messung des Abstands entscheidend. Nur mit Einhaltung dieses Abstandes und Unterstützung der Gewässeranlieger, ist es möglich, diese vorgeschriebenen Maßnahmenziele, der Umsetzung des Wasserhaushalts, der Durchgängigkeit des Baches und der Renaturierung nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und dem



Liebe



Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Schon wieder ein Jahr vorüber? Es gibt doch noch so viel zu tun, zu erledigen oder für die bevorstehenden Festtage vorzubereiten. Wir alle sehnen uns nach Ruhe und Besinnlichkeit, möchten mehr Zeit mit unseren Lieben verbringen oder einfach nur Einkehr halten. Es ist aber auch wieder Zeit persönlich Bilanz zu ziehen. Ich hoffe, dass Sie das Jahr 2012 in guter Erinnerung behalten können, auch wenn für Sie oder Ihre Familie wieder nicht alles so gekommen ist, wie Sie es sich gewünscht haben. Dafür dürfen Sie vor der Tür zum neuen Jahr neue Wünsche äußern. Ich meine aber, wir sollten einfach mehr zufrieden sein, denn Zufriedenheit macht glücklich.

Auch für unsere Marktgemeinde dürfen wir zurückblicken auf gelungene Maßnahmen, die angepackt wurden. Nach dem Einzug ins neue Kinderhaus „St. Leonhard“ im Herbst 2011 wurden in diesem Jahr notwendige Ergänzungen angeschafft und das Bauvorhaben finanziell abgeschlossen. Mit einem Gesamtkostenaufwand von 2.389.834,- € sind wir weitgehendst im vorgegebenen Kostenrahmen geblieben. An Zuschüssen wurden insgesamt 1.285.000,- € beantragt. Davon sind bisher 1.107.200,- € eingegangen. Neben dieser Großinvestition haben wir heuer für die Schule eine neue Küchenzeile sowie für die Räume der Mittagsbetreuung, neue Fenster angeschafft. Zur Verbesserung unserer Infrastruktur erfolgte ein Teilausbau des Motzenhofener Weges und die Aufbringung einer neuen Teerdecke in der Reifersdorfer Straße. Dank des Entgegenkommens der Grundstückseigentümer konnten wir im Bereich der Pöttmeser Straße einen neuen Gehweg bauen, wobei der 2. Teilbereich im kommenden Jahr in Angriff genommen wird. Auch die Weihnachtsbeleuchtung in der St.-Leonhard-Straße haben wir ebenfalls ergänzt und damit unser Ortsbild aufgewertet. Bilder und Impressionen dieser weihnachtlichen Beleuchtung sind auf der Startseite unserer Homepage www.inchenhofen.de zu sehen.

Die oftmals kleinen Dinge im Leben zeichnen das Miteinander aus. In über 20 Vereinen und Organisationen wurde auch 2012 in unserer Marktgemeinde wiederum Vorbildliches geleistet. Wir haben ein großes Spektrum an Angeboten und Leistungen, das auf den Schultern zahlreicher Ehrenamtlicher ruht und von diesen mit Herzblut getragen wird. Dies sind für mich die wahren Alltagshelden, die unser Leben hier im Ort aktiv mitgestalten und unsere Gemeinschaft lebenswert machen. Ihnen gilt unsere Anerkennung und großer Dank! Mein besonderer Dank gilt auch unserem Ortspfarrer, hochwürdigen Herrn Dekan Stefan Gast, Frau Rektorin Ursula Kaiser mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie der Leiterin unseres Kinderhauses Frau Sonja Krucker-Seitz und ihrem Erzieherinnenteam für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates, meinem Stellvertreter, Herrn Lorenz Nefzger sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde bedanke ich mich herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Zufriedenheit, persönliches Wohlergehen und viel Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister

Karl Metzger

